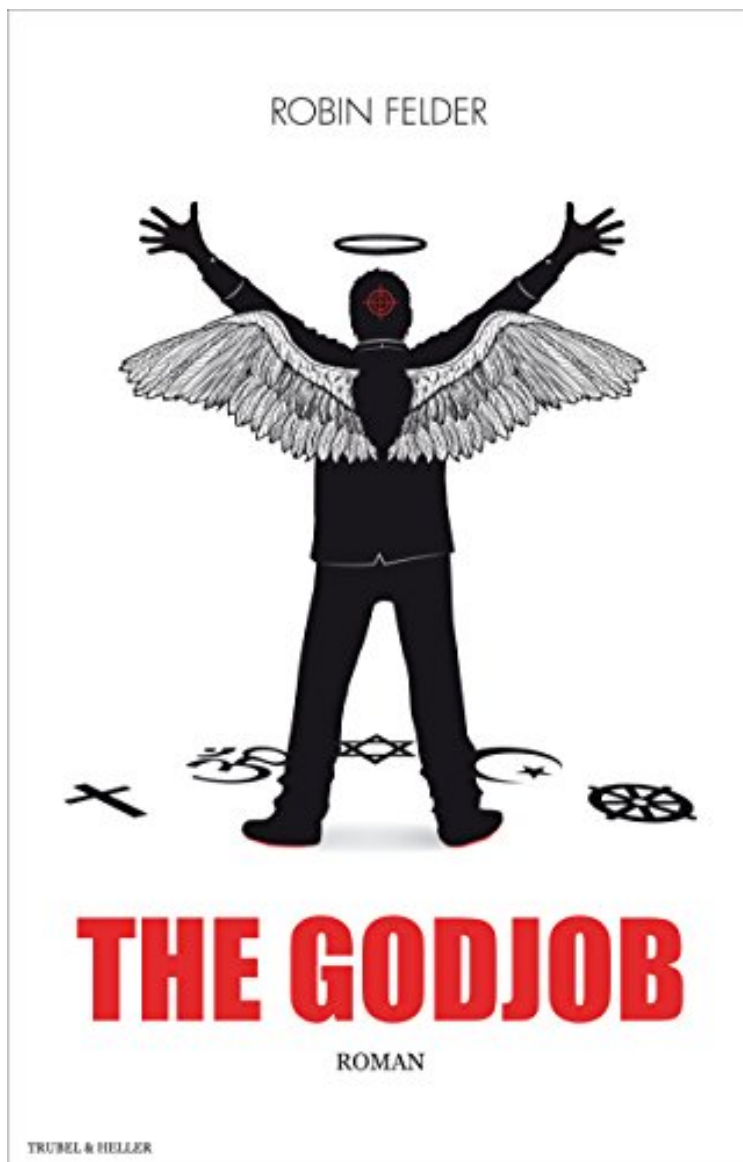


(Download) The Godjob: Roman

The Godjob: Roman

Von Robin Felder

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrang: #210585 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-01Erscheinungsdatum: 2014-07-01File Name: B00L4GKTA0 | File size: 31.Mb

Von Robin Felder : The Godjob: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Godjob: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gott ist tot und nicht nur erVon Oswald RudolfRobin Felder ist sich in seinem neuen Roman The Godjob treu geblieben: Wie schon in Unsympath und Paranoia erweist er sich als messerscharfer Beobachter der Pathologie unseres Alltags, ein

unerbittlicher, quasi persönlich verletzter Kritiker der spkaptalistischen Lebensweise und der Dumm- und Albernheiten, die sie hervorbringt. Erholsam politisch unkorrekt, voller Ekel über die Gesten der Entfremdung, die unser Miteinander oft von einer Verkaufsshow ununterscheidbar machen. Wenn in hundert Jahren jemand wissen will, wie sich der Biedermeier 2.0 des Jahres 2014 angefühlt hat, dann sollte er Robin Felder lesen. Gott ist tot, schreibt Nietzsche. Felder bringt ihn ein zweites Mal um, indem er eine Organisation erfindet, die es sich auf die Fahnen geschrieben hat, mit dem Unsinn des Glaubens und der Religion aufzuräumen. Zu diesem Zweck rekrutiert sie den erfolglosen jungen Schriftsteller Chris Schneewei und macht ihn zum Anführer einer kommerziellen, weltweit agierenden antireligiösen Sekte. Begeistert nimmt der junge Mann das Angebot an, seine Seele zu verkaufen und wird reich und berühmt. Was sich dann entwickelt, ist ein Actionplot voller Intrigen und Doppelspiele, der Schlag auf Schlag ins Desaster führt. Mit dem was wir leidenschaftlich ablehnen, verbindet uns etwas. Während des Lesens hatte ich immer wieder das Gefühl, dass der Verfasser unbewusst um Glauben ringt: Nicht um den christlichen, den buddhistischen oder sonst ein esoterisches Angebot, in das man sich einbuchen kann, sondern um eine tiefere, emphatische Verbindung mit der Welt, die uns abgespaltenen Menschen des Biedermeier 2.0 verloren gegangen ist. Und ohne die wir mit uns selber hadern oder eben shoppende Zombies sind. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Witziger Roman über die Verbindung von Kommerz und Atheismus. Von Maximilian Ruder. Wir sind es gewohnt, über die Verbindung von Kommerz und Religion in den USA zu schmunzeln. Dass sich aber auch eine Organisation zur Abschaffung der Religion dieser Mechanismen bedient, ist witzig. Der Roman schildert, wie ein verkrachteter Bademeister zur Schlüsselfigur von Call for Sanity wird, einer finanzkräftigen Bewegung, die atheistische Tendenzen fördern möchte. Damit wird klar, dass man nicht nur in den USA alles und jedes kommerzialisieren kann. Der Roman ist locker und eingängig geschrieben und steuert auf manchen verblüffenden Höhepunkt zu. Er ist rundum empfehlenswert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Titel ist Programm. Von Tlotu. Felder nimmt sich in seinem neuen Roman eines Themas an, das an Brisanz und Aktualität gegenwärtig wohl seinesgleichen sucht: Religion. Nietzsche sagt: Gott ist tot nach der Lektüre von The Godjob muss man sich fragen, ob das Todeszertifikat des philosophischen Oberarztes nicht vorzeitig ausgestellt wurde, ob der Todesschein nicht eher ein Scheintod ist. Denn eigentlich unternimmt Felder in Form eines Romans eine Art ausgeklügelten, intellektuell-kritischen Gottesbeweis, der sich jedoch nicht hinter der Maske mittelalterlicher Scholastiker verbirgt, sondern im Gewand eines rasanten Thrillers daherkommt: Chris Schneewei, seines Zeichens erfolgloser Schriftsteller, Bademeister und Gotteszweifler, ein Iwan Karamasow des 21. Jahrhunderts, wird von einem internationalen Konzern zur Leitfigur einer gigantischen Imagekampagne erhoben, die sich im Namen des Milliardärs Walt Temperton und dessen Organisation 'Call for Sanity' die Abschaffung aller organisierten Religion auf die Fahnen schreibt. Durch wirtschaftliches, pragmatisches Kalkül und ausgestattet mit allerhand rationaler und evolutionärer Schockrhetorik, wird in der Hauptfigur Chris Schneewei ein Messias des Atheismus produziert, dessen Gebaren und Argumentation schnell zur medialen Kontroverse aufsteigt. Unter seinen Anhängern wird Schneewei zum Popstar stilisiert, bei seinen Gegnern zum Antichrist, zum personifizierten Teufel. Diese Religion der Ratio, die Schneewei und Call for Sanity propagieren, wird an einer Stelle in ihrer ganzen Paradoxie treffend resümiert: Womöglich muss man zur Abschaffung von Religion erst eine neue Religion erschaffen. Und genau durch diese perfide Konstruktion unternimmt Felder seinen Gottesbeweis, in der Form nämlich, dass er das berobrende, exorbitante psychologische Bedürfnis einer zutiefst verunsicherten Gesellschaft offenbart, die sich nach einer omnipotenten und richtungsweisenden Instanz sehnt, die den 'rechten' Weg aufzuzeigen befähigt ist. Ob diese Instanz nun Gott, dessen Gott oder Götter auch immer die Vernunft, die Wissenschaft oder Celebrities sind, ist im Grunde egal: Es geht darum, ein Trost- und Glaubensbedürfnis zu befriedigen. Doch angesichts der Manipulierbarkeit dieses Bedürfnisses und der Korruptierbarkeit des Menschen, die Felder im Roman in immer bizarreren Gewalt- und Destruktionsszenarien durchexerziert, sollte man möglicherweise passender von einem Teufelsbeweis sprechen - Gott ist tot, es lebe der Glaube! Auf jeden Fall lesenswert.

Kurzbeschreibung Der milliardenschwere Unternehmer Walt Temperton plant, mit seiner Organisation Call for Sanity weltweit alle Religionen abzuschaffen. Das Ziel: Eine vernunftgeprägte Welt ohne Gottesglauben und Glaubensorganisationen. Gesicht des Unternehmens soll der fünfundzwanzigjährige, geniale Chris Schneewei werden, der momentan noch als Bademeister jobbt und nichts von seiner Rekrutierung ahnt. Gerade hat er mit Ach und Krach seinen ersten Roman veröffentlicht - den niemand lesen will. Doch auf wundersame Weise entwickelt sich sein Buch ganz plötzlich zum Megaseller und Chris wird zum Medienstar. Motiviert durch ein unmöglich abzulehnendes Angebot tritt Chris wenig später in die Dienste von Call for Sanity (CfS) und wird zu deren Identifikationsfigur aufgebaut. Und füllt schon bald Stadien. Das Konzept der Deinstallation Gottes scheint aufzugehen. CfS gewinnt Millionen Anhänger auf der ganzen Welt, Chris wird zum Messias des Atheismus, seine Fans verehren ihn. Doch schnell laufen fundamentalistische Organisationen und Religionsvertreter Sturm, der Gegenwind der Konservativen wird immer stärker. Als Chris engster Vertrauter bei einem Attentat auf die CfS-Zentrale in Los Angeles gettet wird, laufen die Dinge endgültig aus dem Ruder. Und Chris selbst, immer mehr zwischen Paranoia und Grenzwahn gefangen, ist für die

CfS-Führungsetage kaum mehr kontrollierbar. In einem klaren Moment erkennt er: Er muss aussteigen. Doch er hat die Rechnung ohne Call for Sanity gemacht. Kurzbeschreibung Der milliardenschwere Unternehmer Walt Temperton plant, mit seiner Organisation Call for Sanity weltweit alle Religionen abzuschaffen. Das Ziel: Eine vernunftgeprägte Welt ohne Gottesglauben und Glaubensorganisationen. Gesicht des Unternehmens soll der fünfundzwanzigjährige, geniale Chris Schneewei werden, der momentan noch als Bademeister jobbt und nichts von seiner Rekrutierung ahnt. Gerade hat er mit Ach und Krach seinen ersten Roman veröffentlicht - den niemand lesen will. Doch auf wundersame Weise entwickelt sich sein Buch ganz plötzlich zum Megaseller und Chris wird zum Medienstar. Motiviert durch ein unmöglich abzulehnendes Angebot tritt Chris wenig später in die Dienste von Call for Sanity (CfS) und wird zu deren Identifikationsfigur aufgebaut. Und flit schon bald Stadien. Das Konzept der Deinstallation Gottes scheint aufzugehen. CfS gewinnt Millionen Anhänger auf der ganzen Welt, Chris wird zum Messias des Atheismus, seine Fans verehren ihn. Doch schnell laufen fundamentalistische Organisationen und Religionsvertreter Sturm, der Gegenwind der Konservativen wird immer stärker. Als Chris engster Vertrauter bei einem Attentat auf die CfS-Zentrale in Los Angeles gettet wird, laufen die Dinge endgültig aus dem Ruder. Und Chris selbst, immer mehr zwischen Paranoia und Grenzwahn gefangen, ist für die CfS-Führungsetage kaum mehr kontrollierbar. In einem klaren Moment erkennt er: Er muss aussteigen. Doch er hat die Rechnung ohne Call for Sanity gemacht. über den Autor und weitere Mitwirkende Nach "Unsympath" und "Paranoia" erscheint mit "The Godjob" Robin Felders dritter Roman. Robin Felder lebt und arbeitet in München. www.robinfelder.com | www.thegodjob.com